



Jahresbericht 2013 der Stadtbücherei

Stand 02.08.2014

Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Jahresübersicht kompakt.....	3
3. Detaillierter Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei.....	4
3.1. Medienbestand.....	4
3.2. Benutzer/innen.....	5
3.3. Ausleihen.....	6
3.4. Veranstaltungen.....	6
3.5. Förderverein „Bücherwurm“ e.V.	7
3.6. Öffentlichkeitsarbeit.....	7
3.7. Ehrenamt/freiwillige Unterstützung.....	8
3.8. Organisatorisches.....	8
3.8.1. Personal.....	8
3.8.2. EDV.....	8
3.9. Finanzen.....	9
4. Ziele und Maßnahmen 2014.....	9
5. Dank.....	9

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht enthält einen Überblick über Ereignisse, Entwicklungen und Tätigkeit der Stadtbücherei Bornheim im Jahr 2013.

Geprägt hat das Jahr 2013 die Verabschiedung des Zukunftskonzepts für die Jahre 2013 bis 2019 in der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 05.06.2013. Rund acht Monate befassten sich Ausschussmitglieder, Verwaltung, Förderverein, Parteien, sonstige Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger mit der Zukunftssicherung der Stadtbücherei. Neben einer Analyse der aktuellen Situation und des Umfeldes der Stadtbücherei beschreibt das Konzept vor allem das künftige Aufgabenprofil und die Zielgruppen, denen sich die Stadtbücherei in den nächsten Jahren verstärkt zuwenden wird. Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung, die Ausgestaltung von Kooperationen sowie die Darstellung der notwendigen Ressourcen zur Umsetzung sind weitere wichtige Themen des Konzeptes.

Damit war die Basis für die Fortsetzung des bereits im Vorjahr mit ersten Maßnahmen der Umgestaltung der Stadtbücherei angestoßenen Veränderungsprozesses geschaffen.

Außerdem beschloss der Ausschuss, den Verbleib der Stadtbücherei am Standort Servatiusweg 19-23.

Um mehr Platz und Flexibilität für zielgruppengerechte Veranstaltungen und Medienpräsentationen zu gewinnen, wurden im Jahr 2013 die Regalbestände im Bereich Belletristik und Sachbücher mit Rollen versehen. In Vorbereitung der weiteren, für 2014 geplanten Umgestaltung des Innenraums (Umzug der Kinder- und Jugendbibliothek in den größeren Bereich der Sachbücher, Schaffung einer E-Book-Lounge, Erneuerung der Innenraumbeschriftung) wurde die fortlaufende Aussonderung veralteter, verschlissener oder nicht mehr nachgefragter Medien im Jahr 2013 vorübergehend intensiviert. Der dadurch bedingte kurzzeitige Bestandsrückgang begünstigt die bibliotheksinternen Umzüge der Medienbestände. Diese werden in den Folgejahren nach Abschluss der Umgestaltung des Lesesaals wieder aufgebaut.

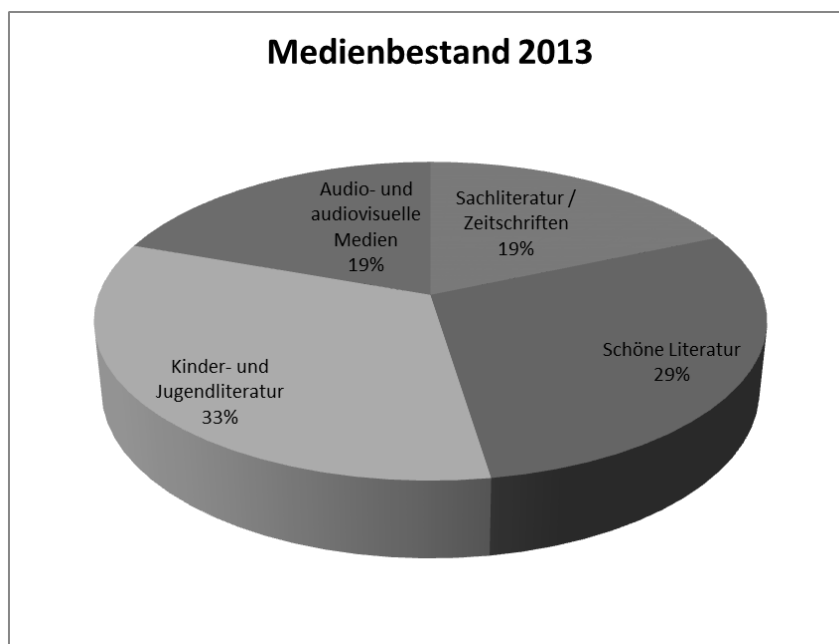
2. Jahresübersicht kompakt

	2013	2012
Medienbestand	25.029	29.775
Anzahl Neuanschaffungen	1.741	1.581
Ausgaben für Medien je Einwohner	0,28	0,25
Medienanzahl je Einwohner	0,51	0,61
Aktive Benutzerausweise	1.366	1.403
Ausleihen	91.960	91.438
Ausleihen je Einwohner	1,89	1,88
Veranstaltungen	72	51
Teilnehmende an Veranstaltungen	2.273	1.008
Personalstellen	3	3
Mitarbeiterinnen am 31.12.	5	5

3. Detaillierter Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei

3.1. Medienbestand

	2013	2012
Sachliteratur / Zeitschriften	4.497	8.686
Schöne Literatur	7.012	8.539
Kinder- und Jugendliteratur	7.958	8.854
Audio- und audiovisuelle Medien	4.735	3.696
Medienbestand insgesamt	25.029	29.775
Zugänge	1.741	1.581
Abgänge	6.487	2.076



Neuerwerbungen für den Bestand erfolgen durch Kauf, vereinzelt durch Schenkung. Veraltete, nicht mehr gefragte oder verschlissene Medien werden regelmäßig ausgesondert. Besonders im Bereich der Sachliteratur und der Audio- und audiovisuellen Medien sind Inhalte schnell überholt, so dass die Medien für die Informationsvermittlung nicht mehr geeignet sind und in kurzen Intervallen erneuert werden müssen.

Veraltete oder aufgrund der Verfügbarkeit im Internet nicht mehr nachgefragte Formate (z.B. Videokassetten, Lexika, Nachschlagewerke und Software auf CD-ROM, Musik-CDs) wurden im Jahr 2013 in größerem Umfang ausgesondert. Sie werden schrittweise in 2014 und 2015 durch aktuelle technische Formate und neue Inhalte mit höherer Nachfrage ersetzt. Die Aussonderung führt vorübergehend zu einem Rückgang des Medienbestandes und erleichtert die geplanten Umlagerungen der Medienbestände.

Der Bestand an Audio- und audiovisuellen Medien für Kinder und Erwachsene (DVDs, Hörbücher) wird entsprechend der konstant hohen Nachfrage kontinuierlich erweitert.

Im Bereich Schöne Literatur erfolgt fortlaufend eine Bestandserneuerung um Neuerscheinungen auf Basis diverser Bestsellerlisten und Literaturempfehlungen. Im Bereich der Jugendliteratur setzt sich der positive Trend der Bestandsentwicklung durch zahlreiche neu auf den Markt gekommene und auch von erwachsenem Publikum gefragte Fantasy- und Science-Fiction-Romane fort.

Neuerwerbungslisten werden regelmäßig auf der Homepage der Stadtbücherei im Internet veröffentlicht.

3.2. Benutzer/innen

Im Jahr 2013 wurden 1.366 Benutzerausweise zur Ausleihe vorgelegt (2012: 1403). Der bereits in der Vergangenheit beobachtete Rückgang zeigt, dass zur Einsparung von Jahresgebühren und zur vereinfachten Überwachung von Leihfristen und Rückgabeterminen Familien und Wohngemeinschaften die Zahl ihrer Nutzerkonten auf eines reduzieren und der Ausweisinhaber über seinen Benutzerausweis Medien für mehrere Personen seines Haushalts ausleiht. Die Zahl der vorgelegten Benutzerausweise lässt damit keinen sicheren Rückschluss mehr auf die Anzahl der Personen zu, die Medien der Stadtbücherei nutzen.

Die in der Größenordnung des Vorjahres liegende Zahl der Neuanmeldungen bestätigt, dass die Veränderungen in der Stadtbücherei positiv aufgenommen worden sind.

3.3. Ausleihen

Nach einem im Berichtszeitraum 2010/2011 beobachteten deutlichen Rückgang der Ausleihzahlen von bis zu acht Prozent konnten 2013 trotz Umstrukturierung und vorübergehender Bestandsreduzierung Ausleihzahlen auf Vorjahresniveau verzeichnet werden.

Ausleihen	2013	2012
Sachliteratur/Zeitschriften	9.143	9.783
Schöne Literatur	22.129	23.133
Kinder- und Jugendliteratur	33.105	31.462
Audio- und audiovisuelle Medien	27.583	27.060
Ausleihen insgesamt	91.960	91.438

Möglicherweise ist die leicht zurückgegangene Nachfrage im Bereich der Sachliteratur bzw. der Belletristik durch die zunehmende Nutzung des Internets bzw. das immer beliebter werdende Lesen von E-Books beeinflusst.

Im Bereich Kinder- und Jugendliteratur ist gegenüber dem Vorjahr eine spürbare Steigerung der Nachfrage eingetreten. Die Nachfrage nach Audio- und audiovisuellen Medien ist ebenfalls ungebrochen hoch. Auch hier sind die Ausleihzahlen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

3.4. Veranstaltungen

Das Veranstaltungsprogramm dient dazu, Multiplikatoren und Unterstützer zu binden und das Angebot der Stadtbücherei stärker bekannt zu machen. Es sorgt für eine positive Wahrnehmung der Stadtbücherei in der Öffentlichkeit – auch als kultureller Treffpunkt – und bringt zusätzliches Publikum in die Stadtbücherei.

Insgesamt haben sich die neuen Veranstaltungsformate und höheren Qualitätsstandards sowie die Beibehaltung bewährter Veranstaltungsreihen (Wuppertaler Puppenspiele, Teilnahme am Rheinischen Lesefest Käpt'n Book) bewährt.

Hervorzuheben sind aus dem Jahr 2013 u.a. folgende Veranstaltungen:

15.03.2013

2. Bornheimer Kriminacht

in Kooperation mit dem Förderverein „Bücherwurm“

Gastautor Wolfgang Kaes

mit „Das Gesetz der Gier“

Teilnehmende: 65 Personen

05.07.2013

Sommerlesung

in Kooperation mit dem Förderverein „Bücherwurm“

Gastautor Gregor Schürer

mit seinem Programm "Das Beste fällt mir beim Rasieren ein"

Teilnehmende: 30 Personen

28.08.2013

Wuppertaler Puppenspiele

mit einer Tiergeschichte nach Rudyard Kipling

Teilnehmende: 80 Kinder mit Begleitpersonen

13.09.2013

1. Poetry Slam Bornheim

in Kooperation mit Jugendamt und Jugendparlament

Teilnehmende: 35 Personen

27.09.2013

Weinlesung

in Kooperation mit dem Förderverein „Bücherwurm“

mit Vorgebirgswinzer Ewald Klein

Teilnehmende: 55 Personen

15.11.2013

2. Pyjama-Lese-Party

in Kooperation mit Stadtteilbüro und OGS der Johann-Wallraf-Schule für Jungen und Mädchen im Schulalter bis 12 Jahre

Teilnehmende: 40 Kinder

20.11.2013

Lesefest „Käpt’n Book“

Gastautorin Ursula Poznanski

mit „Die Verschworenen“

Letzte von acht Lesungen der Stadtbücherei zum Rheinischen Lesefest.

Teilnehmende: 30 Personen

21.11.2013

Ausstellung "Zeitenwandel - Gerhard Ditz zum 100. Geburtstag"

in Kooperation mit dem Stadtarchiv

Für die oben genannten Veranstaltungen wurden über 430 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermittelt. Mit den weiteren 63 kleineren, teilweise geschlossenen Veranstaltungen wurden nochmals ca. 1.900 Personen erreicht, darunter allein ca. 830 Teilnehmende bei den weiteren sieben Lesungen zum Rheinischen Lesefest „Käpt’n Book“. Fortgesetzt wurde auch der Generationentreff mit den Seniorenheimen "Maria Hilf" und Sankt Josef und dem städtischen Montessori-Kindergarten 'Lummerland'.

Mit Aktivitäten der Leseförderung wie z.B. Bibliothekseinführungen für Kinder- und Jugendgruppen, Vorlesestunden in Schulen und Kindergärten oder dem regelmäßig stattfindenden Bilderbuchkino des Fördervereins Bücherwurm soll Kindern und Jugendlichen die Welt der Bücher auf spannende und unterhaltsame Weise nahegebracht werden.

Auch die örtliche Presse berichtete über die Veranstaltungen.

3.5. Förderverein „Bücherwurm“ e.V.

2013 hat der Förderverein die Stadtbücherei im Veranstaltungsprogramm durch Veranstaltungen in den bewährten Veranstaltungsformaten Kriminacht, Sommerlesung und erstmals mit einer Weinlesung unterstützt.

In bewährter Weise führte der Förderverein jeden ersten Freitagnachmittag im Monat das Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren durch. Darüber hinaus wirkten Mitglieder des Fördervereins auch tatkräftig bei der Sichtung, Aussonderung und Umlagerung des Medienbestands mit.

3.6. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Veranstaltungshinweise der Stadtbücherei auf der Homepage der Stadtbücherei, im Veranstaltungskalender der Stadt Bornheim und seit 2013 über das openeventnetwork in den Veranstaltungskalendern lokaler Presseorgane (u.a. Kölner Stadtanzeiger, Express, Rundschau, Rhein-Ruhr-Nachrichten) veröffentlicht. Zu größeren Veranstaltungen und besonderen Terminen stellt die Stadtbücherei über die Pressestelle der Stadt den lokalen Medien Informationen für die Vorankündigung und Presseeinladungen zur Verfügung.

Für größere Veranstaltungen werden nach einheitlichem Grundlayout gestaltete Eintrittskarten und Werbemittel wie Plakate und Handzettel, für besondere

Veranstaltungen mit geladenen Gästen auch Einladungskarten bereitgestellt.

Informationen in Wort und Bild über zurückliegende Veranstaltungen können auf der Homepage der Stadtbücherei unter der Rubrik „Veranstaltungsarchiv“ abgerufen werden.

Von unterwegs können Nutzer/innen über QR-Codes auf den Informationsmaterialien der Stadtbücherei direkt auf das Online-Angebot zugreifen.

Insgesamt stoßen die Veranstaltungen der Stadtbücherei bei Publikum und Presse auf durchgehend positive Resonanz.

3.7. Ehrenamt/freiwillige Unterstützung

Auch 2013 wurde die Stadtbücherei nicht nur durch den Förderverein, sondern auch durch ehrenamtliche Kräfte unterstützt. Schwerpunkte waren dabei die Mitwirkung bei der Pflege der Homepage, Auf- und Umbauten in der Stadtbücherei sowie kurzfristige Auf- und Abbauten für Veranstaltungen und deren fotografische Dokumentation.

Freiwilliges Engagement ist auch in Form der Mitwirkung bei der Bestands- und Regalpflege zu verzeichnen. Insgesamt wird die Stadtbücherei sporadisch durch einen Pool von bis zu sechs freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt.

Zusätzlich wurde die Stadtbücherei auch 2013 durch ortsansässige Firmen und Einrichtungen im Einzelfall unterstützt. Zu nennen sind hier u.a. Raumausstatter Parthier, Bücherstube Morell, Bäckerei Landsberg, Metzgerei Breuer sowie die Blumenwerkstatt Sieghart.

Ohne ehrenamtliche Unterstützung könnten viele Maßnahmen gar nicht oder nicht im angestrebten Umfang und geplanten zeitlichen Rahmen umgesetzt werden. Allen Unterstützerinnen und Unterstützern gilt unser besonderer Dank.

3.8. Organisatorisches

3.8.1. Personal

Die Personalbesetzung belief sich 2013 auf 2 Vollzeitkräfte und 3 Teilzeitkräfte mit 22, 10 bzw. 8 Wochenstunden. Ein Büchereibetrieb im bisherigen Umfang kann mit diesem Personalbestand gewährleistet werden.

Ein Bewerber der Realschule Medinghoven in Bonn nutzte das Angebot, ein Schnupperpraktikum in der Stadtbücherei zu absolvieren.

3.8.2. EDV

Der Internetauftritt der Stadtbücherei ist bereits 2012 im Hinblick auf Lesefreundlichkeit und Aktualität teilweise erneuert worden.

Die Überarbeitung wurde auch im Jahr 2013 fortgesetzt, um den Nutzerinnen und Nutzern ein informatives und nach Möglichkeit tagesaktuelles Zusatzangebot unterbreiten zu können.

3.9. Finanzen

Das Ergebnis der Stadtbücherei umfasst auf der Aufwandsseite hauptsächlich die Personalkosten sowie die Beschaffung der Medien (Festwert 13.000 €). 2013 waren im Vergleich zu 2012 alle Personalstellen durchgängig besetzt, so dass die Personalkosten höher lagen. Die Mietzahlungen sind in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen enthalten. Die Ergebnisse aus den Mietverhandlungen mit dem Eigentümer werden sich erst im Haushalt 2014 auswirken.

Die Ertragsseite enthält vor allem die Benutzungsgebühren. Die nach Optimierung des Mahnwesens vorübergehend gestiegenen Einnahmen werden sich aufgrund des Lerneffekts bei den Nutzerinnen und Nutzern in Zukunft vermutlich auf einem niedrigeren Niveau einpendeln.

Der Jahresabschluss 2013 ist zur Information beigelegt.

4. Ziele und Maßnahmen 2014

Auf Basis der aus der Benutzerumfrage gewonnenen Erkenntnisse werden im Jahr 2014 die Öffnungszeiten der Stadtbücherei angepasst. Die Stadtbücherei wird künftig auch samstags geöffnet sein.

Weiterhin ist geplant, durch die Einführung der Onleihe in 2014 für die Nutzerinnen und Nutzer ein attraktives Zusatzangebot bereit zu stellen, welches bequem von zu Hause aus und auf mobilen Endgeräten genutzt werden kann und so den Nutzungsgewohnheiten der jüngeren Generation und den Bedürfnissen von Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, entgegenkommt. Ein entsprechender Antrag auf Förderung des Projektes durch das Land NRW wurde gestellt.

Mit diesem Zusatzangebot und den neuen Öffnungszeiten soll die Stadtbücherei Attraktivität für neue Nutzerkreise gewinnen.

5. Dank

Die positive Entwicklung der Stadtbücherei wäre ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Kooperationspartner, Sponsoren und den Förderverein Bücherwurm nicht möglich gewesen. Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank für die Unterstützung im Jahr 2013. Ein besonderer Dank gebührt auch allen, die sich in die Entwicklung des Konzeptes eingebracht haben.

Dank gilt auch der Presse für die Ankündigung und Berichterstattung der Veranstaltungen sowie allen, die die Stadtbücherei nutzen und Veranstaltungen besuchen.

Anlage1

Auszug Entwurf Jahresrechnung Stand 3.4.2014

Jahresabschluss 2013 - Entwurf -		1.04 Kultur			
		1.04.03 Büchereien			
verantwortlich: Frau Schwartmanns					
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2012	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.702,60			
3 +	Sonstige Transfererträge				
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.661,45	-9.500,00	-13.767,25	-4.267,25
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-619,00	-400,00	-698,00	-298,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-1,39			
8 +	Aktivierte Eigenleistungen				
9 +/-	Bestandsveränderungen				
10 =	Ordentliche Erträge	-25.984,44	-9.900,00	-14.465,25	-4.565,25
11 -	Personalaufwendungen	138.803,15	161.778,00	148.616,33	-13.161,67
12 -	Versorgungsaufwendungen				
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.490,66	3.150,00	2.624,04	-525,96
14 -	Bilanzielle Abschreibungen				
15 -	Transferaufwendungen				
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.258,45	16.060,00	15.750,00	-310,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	156.552,26	180.988,00	166.990,37	-13.997,63
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	130.567,82	171.088,00	152.525,12	-18.562,88

Seite 171 von 377

Jahresabschluss 2013 - Entwurf -		1.04 Kultur			
		1.04.03 Büchereien			
Verantwortlich: Frau Schwartmanns					
Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2012	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ist
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)				
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	130.567,82	171.088,00	152.525,12	-18.562,88
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	130.567,82	171.088,00	152.525,12	-18.562,88
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.627,30		205.438,98	205.438,98
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	324.195,12	171.088,00	357.964,10	186.876,10

Seite 172 von 377

Jahresabschluss 2013 - Entwurf -		1.04 Kultur		1.04.03 Büchereien		
verantwortlich: Frau Schwartmanns						
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2012	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ist	
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.661,45	-9.500,00	-13.767,25	-4.267,25	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-619,00	-400,00	-698,00	-298,00	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+ Sonstige Einzahlungen					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.280,45	-9.900,00	-14.465,25	-4.565,25	
10	- Personalauszahlungen	132.956,80	158.028,00	142.895,31	-15.132,69	
11	- Versorgungsauszahlungen					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.344,22	3.150,00	2.746,60	-403,40	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	- Transferauszahlungen					
15	- Sonstige Auszahlungen	2.555,67	2.810,00	2.134,70	-675,30	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.856,69	163.988,00	147.776,61	-16.211,39	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	124.576,24	154.088,00	133.311,36	-20.776,64	

Seite 173 von 377

Jahresabschluss 2013 - Entwurf -		1.04 Kultur			
		1.04.03 Büchereien			
verantwortlich: Frau Schwartmanns					
Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2012	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ist
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen und Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)				
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	10.600,99	13.250,00	14.293,46	1.043,46
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	10.600,99	13.250,00	14.293,46	1.043,46
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	10.600,99	13.250,00	14.293,46	1.043,46

Seite 174 von 377